

<b>Protokoll der Vereinsversammlung vom</b>	22. Februar 2023
<b>Sitzungsort:</b> <span style="color: red;">Kirchgemeinde Markus, Kleiner Saal 1.OG</span> , Tellstrasse 35, 3014 Bern	
Dauer:	<b>19.45 – 21 Uhr</b>
Leitung:	Verena Näf (Präsidentin, GFL)
Protokoll:	Nadine Sutter (Geschäftsleiterin)
Empfänger*innen:	Vorstand, Delegierte, Delegierte ohne Stimmrecht, ständige Gäste
<b>Anwesende VS (6)</b>	
Verena Näf, Präsidentin (GFL), Urs Frieden (GB), Beat Häfeli (SGW), Res Hofmann (SP), Thomas Ingold, Vizepräsident (LBN), Urs Jost (EVP)	
<b>Anwesende VV (11)</b>	
Ulrich Kriech (ARL), Kurt Vetter (BVP), Urs Dürmüller (GaP), Marius Glauser (GB), Oliver Gross (GFL), Hansueli Mesmer (IGW), Franziska Moser (IGW), Andreas Abebe (KGM), Marcel Zumbühl (QVK), Timon Richiger (SP) Marco Wölfli (VBBN)	
<b>Gäste: Traktandum 4</b>	
Sabine Mannes, Co-Leiterin Fachgruppe Klimaanpassung, TVS SGB	
<b>Weitere Gäste:</b>	
Myriam Zürcher, Vizepräsidentin, Grosser Gemeinderat EVP Ostermundigen	
Duscha Padrutt, Geschäftsleiterin und Koordinatorin Verein Netzwerk QUARTIERZEIT	
Katharina Sterk, IGW	

Legende: I: Information / D: Diskussion / B: Beschluss

## Traktanden

- 1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste**

Die Delegierten treffen sich zum letzten Mal in der Kirchgemeinde Markus, bevor umgebaut wird.  
Ab April finden die Vereinsversammlungen im Saal 1 der Kirchgemeinde St. Marien statt.

**B**
- 2. Protokoll VV 18.01.2023**

Genehmigt und verdankt.

**B**
- 3. Willkommen**

**Stv. Delegierter GFL, Oliver Gross:** Oliver Gross folgt auf Bene Eggen, der sich viele Jahre im DIALOG engagiert hatte. Oliver wohnt in der Lorraine, ist Naturwissenschaftler, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH wo er Wirtschaft studiert und hat sieben Jahre ein StartUp für nachhaltige Bergsportbekleidung geleitet. Seit drei Jahren engagiert er sich in der GFL und ist seit einem Jahr im Vorstand der Stadtpartei. Oliver wird herzlich begrüsst.

**I**
- 4. Vorstellung Fachgruppe Klimaanpassung, Stadtgrün Bern**

Sabine Mannes stellt das wichtige und dringliche Stadtthema vor (Präsentation im Anhang). Aktuell befindet sich der Massnahmeplan Klimaanpassungen der Stadt Bern in Arbeit. In der Stadt haben wir das Problem, dass Bäume zu wenig Platz für ihre Wurzeln haben, die Leitungen sind im Weg. So werden Bäume krank oder wachsen nicht gesund heran. Die Stadt muss gesunde Bäume schützen, so viele neue Bäume wie möglich pflanzen und Platz für die Baumwurzeln im Boden schaffen, sie

**I/D**

muss klimaresistente Baumpflanzungen fördern und dazu so viele (Kleinst-)Flächen wie möglich entsiegeln (siehe dazu z.B. die Veranstaltungsreihe von Duscha Padrutt "Stadt als Garten", Eröffnungsreihe Dr nöi Breitsch). Obschon Bern grundsätzlich als grüne Stadt gesehen wird, haben wir zunehmend grosse Probleme mit der Hitze (in der Nacht kühlen die Temperaturen nicht mehr runter, wir und die Natur können uns nicht erholen), mit extremen Wetterbedingungen allgemein und mit der Trockenheit. Die Fachgruppe Klimaanpassungen besteht aus 100-Stellenprozenten und zwei Praktikanten und kümmert sich vorwiegend um Schulungen und Sensibilisierung / Ausbildung der Projektleitenden in der Stadtverwaltung, damit die Wichtigkeit "Schwammstadt/ Klimamassnahmen" in alle Projekte - von Anbeginn - einfliesst.

Die Delegierten bemängeln, dass die Projektplanungen und Ergebnisse nicht den Anschein erwecken, als wäre die Dringlichkeit tatsächlich durchgedrungen und dass übergeordnetes Recht sowie Nicht-Verpflichtendes in der Umsetzung der notwendigen Massnahmen hinderlich sind. Gerade die Planung an der Viktoriastrasse, wo man vorsieht, etliche gesunde Bäume zu fällen, steht entgegen jeglicher Vernunft und den Klimamassnahmen, die getroffen werden müssten; nämlich alle gesunden Bäume erhalten, möglichst viele klimaresistente Bäume pflanzen (mit Schattenspendenden Baumkronen), Schatten und Naturraum schaffen. Die Güterabwägung wird in der Projektplanung noch immer nicht zugunsten der höchsten Priorität gemacht, Projekte werden nach alter Manier und nach veralteten Planungen durchgezwingt (Autobahnausbau Wankdorf BUGAW), anstatt konsequent in der Haltung zu sein. Wissen allein genügt nicht, wenn die Umsetzung nicht konsequent nach eben diesem Wissensstand erfolgt. Bäume zu pflanzen alleine genügt nicht, wenn wir parallel dazu weiterhin die Stadt zubetonieren. Der DIALOG hat keine andere Möglichkeit, als im Sinne einer konsequenten Anwendung von Klimamassnahmen genau hinzuschauen und Projektanpassungen zu erkämpfen.

## 5. Informationen aus dem Vorstand

I/B

- Veranstaltungsreihe *Stadt als Garten*, Ende Dr nöi Breitsch; Duscha Padrutt leitet die Veranstaltungsreihe, Romano Manazza erstellt die Flyer. Die erste Modellfläche 1 der Reihe wird vis à vis des alten Breitenrainschulhaus am 31. März entsiegelt und am 1. April mit Apéro ab 14 Uhr bepflanzt. Am 6. Mai folgt der Einweihungsanlass mit Spaziergängen. Weitere Daten siehe Mail Protokollversand.
- Einige Gewerbetreibende hatten sich beim Gemeinderat mit einem Brief beschwert; den Klimamassnahmen würden PP zum Opfer fallen. Der Gemeinderat hat den Unterzeichnenden eine pointierte Rückmeldung zugestellt, die in ihren Inhalten klar und verständlich ist. Die Holzzäune bleiben bis Ende Jahr, da das Substrat sich setzen muss, Parkplätze wurden nicht reduziert. Eine Ortbegehung wird seitens TVS geplant.
- Givebox Nordquartier: Die Givebox steht nach wie vor im Innenhof der Feuerwehr. Im April kommt sie zum alten Breitenrainschulhaus.
- Der Brief an der Gemeinderat mit Bitte um Stellungnahme in Sache Autobahnausbau Wankdorf BUGAW wurde versendet. Wir erwarten die Rückmeldung.
- Versand der Adressliste: Wir führen eine Adressliste der Delegierten. Aus Datenschutzgründen müssen die Delegierten dem internen Versand an die Delegierten, zwecks interner Gebrauch, zustimmen. **Abstimmung: 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.**
- Unsere Internetseite ist seit dem Tod von Martin Tanner für Bearbeitungen blockiert. Die neue Internetseite vom neuen Anbieter wird bald aufgeschaltet.
- Am 1. April findet der Willkommensanlass statt (Rundgänge im Quartier, danach Apéro im Rathaus). Für unsere Taschen und den Stand im Rathaus benötigen wir Giveaways und Infomaterial unserer Mitgliederorganisationen. Bitte gebt Nadine das Material spätestens am 29. März an der HV ab.
- Die Festhalle wird bald abgerissen. Veranstaltungsdaten von BERNEXPO werden per Mail kommuniziert und sobald als möglich auf der Internetseite aufgeschaltet.

**6. Informationen aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK) |**

AGV: Die BGZ Lorraine wird publiziert und wir hoffen, dass sich Einsprachen (LBL) in Grenzen halten werden.

**7. Varia |**

Andreas Abebe, KG Markus: Interessierte sind gebeten, an den Kirchgemeindeversammlungen vom Mi, 8. März teilzunehmen und abzustimmen (Weiterentwicklung Markus, Fusionsverhandlungen, Verzicht auf Kirche und Kirchgemeindehaus Johannes).

**Sitzungen 2023:** 18.01. / 22.02. / 29.03. HV inkl. Essen / 01.04. NZZA / 26.04. / 24.05. / 28.06. / Sommerpause / 23.08. / 16.09. NZZA / 20.09. / 25.10. / 29.11. a. o. HV / Winterpause